



öffentlich

**Betreff:**

Markierung Baugrenze Speicherstadt

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.03.2014

Eingang 922: 12.03.2014

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.04.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor und zu der bevorstehenden öffentlichen Auslegung des B-Planes Speicherstadt im öffentlichen Raum die geplante Baugrenze der Baukörper der nördlichen Speicherstadt auf gegenwärtigen Straßen, Wegen, Grünflächen mit geeigneten Mitteln wie Farbe oder Holzpflocken zu markieren.

Über die Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2014 zu informieren

gez. Dr. Hans- Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In der Schweiz werden Bauvorhaben oft über Monate mittels Holzbrettern die Giebel, Kanten und Traufen geplanter Neubauten in Originalgröße veranschaulicht.

In Potsdam ist über Monate der Grundriss der ehemaligen Garnisonkirche im Straßenraum der Breiten Straße mit blauer Farbe markiert gewesen. Eine ähnliche Markierung der beabsichtigten Baugrenze der nördlichen Speicherstadt auf oder über dem Boden erleichtert den Potsdamern die Beurteilung des geplanten Bauvorhabens während der öffentlichen Auslegung. So kann die demokratische Einbeziehung der Potsdamer in den Abwägungsprozess wirksam unterstützt werden.